

3.5 Parlourtop: Produkteigenschaften

In diesem Abschnitt wird ausführlich auf die spezifische Verarbeitung von Parlourtop eingegangen. Besprechen Sie dies vorher mit dem Bauunternehmer.

3.5.1 Technische Daten

Verpackungsgröße: Parlourtop wird in 25 kg-Säcken geliefert.

Menge: Ein Sack reicht für 5 m² Bodenfläche.

Verarbeitung

Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, ist es entscheidend, dass Parlourtop vom Bauunternehmer in einem sauberen, abgeschirmten Raum verarbeitet wird. Dach und Wände müssen vorhanden sein, da der Beton nicht mit einer Plane abgedeckt werden darf. Das würde nämlich zu einer Verfärbung der Oberfläche führen. Der Beton muss qualitativ hochwertig (mindestens 30N) und mit so wenig Wasser wie möglich angesetzt sein.

Wenn die Betonschicht nach dem Vergießen mit Wasser bedeckt ist, ist bei der Verarbeitung wie folgt vorzugehen:

Verteilen Sie einen 25 kg-Sack Parlourtop auf eine Fläche von 10m². Das Pulver wird hierdurch feucht und kann anschließend mit einer Holzkeule oder einem Reibebrett in den Beton gerieben werden.

Anschließend kann auf die gleiche Fläche von 10 m² sofort ein weiterer 25 kgSack verteilt und ebenfalls eingerieben werden.

Das bedeutet, dass pro m² insgesamt 5 kg benötigt werden.

Achten Sie dabei darauf, dass ca. 7-10 mm in der oberen Schicht des Faserbetons verarbeitet werden. Der Boden kann dann mit einem Schrubber auf das gewünschte Profil gebracht werden, und zwar grob genug, so dass die Kühe nicht ausrutschen, und glatt genug, so dass die Oberfläche gut zu reinigen ist.

ACHTUNG!

Für Flächen, auf denen die Kühe laufen, AUF KEINEN FALL eine Rüttelplatte verwenden, sondern diese immer von Hand bearbeiten.

Flächen, auf denen keine Kühe laufen, können glatter verarbeitet werden, gegebenenfalls auch mit einer Rüttelplatte.

Wenn sehr trockener Beton verwendet wurde (die Oberfläche ist nicht oder nur wenig mit Wasser bedeckt), ist folgende Methode anzuwenden:

Verteilen Sie einen 25 kg-Sack Parlourtop auf einer Fläche von 5 m².

Das Pulver wird hierdurch feucht und kann anschließend mit einer Holzkeule oder einem Reibebrett in den Beton gerieben werden. Wenn das mühsam geht und/oder das Pulver nicht feucht wird, kann etwas Wasser hinzugefügt werden, bis die Deckschicht breiig wird und sich in den Beton reiben lässt.

Es ist sehr wichtig, dass das Pulver feucht wird, weil es nur dann zu der chemischen Reaktion kommt, durch die das Material den gewünschten Anwendungskomfort bietet.

Die weitere Verarbeitung ist gleich derjenigen, die bei der Anbringung in feuchtem Beton beschrieben wurde.

Verschleißfestigkeit:

Tests mit einer speziellen rotierenden Maschine, die die Deckschicht systematisch abnutzt, ergaben bei einem Fußboden mit Parlourtop eine so genannte Verschleißtiefe von 0,05 mm. [Der Test wurde unter den gleichen Bedingungen mit 40N-Beton durchgeführt. Hierbei ergab sich eine Verschleißtiefe von 0,4 mm. Parlourtop ist somit achtmal härter.]

Lagerung: Maximal 12 Monate in einem kühlen, trockenen und frostfreien Raum.

Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften:

Parlourtop enthält Zement. Bei der Verarbeitung sind Handschuhe und eine Staubmaske zu tragen. Da Parlourtop außerdem eine Pigmentfarbe enthält, wird ausdrücklich empfohlen, bei der Verarbeitung einen Overall zu tragen.